



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Hermann der Cherusker, und sein Denkmal

Schwanke, F. J.

Lemgo, 1841

Vorbemerkung.

urn:nbn:de:hbz:466:1-11580

Vorbemerkung.

Da den Verfasser dieser kleinen Schrift schon seit Jahren ein größeres dramatisches Werk über denselben Gegenstand *), die Verwirklichung einer frühen Jugendidee, beschäftigt, veranlaßte ihn ein sehr nahe liegendes, verwandtschaftliches Interesse, Ende Juli d. J. zu einem Besuch der historischen Gegend, wo gegenwärtig das Nationaldenkmal erbaut wird. Der erfreuliche Eindruck, den zunächst die ganze Gegend, den der großartig aufsteigende Bau des Denkmals, sowie die dazu gewählte Localität auf ihn machte, das Interesse für die Sache des Denkmals überhaupt, die ihm bei erster Anregung derselben als eine würdige Nationalsache erschien, weshalb er die Idee des Künstlers mit ganzer Liebe umfaßte, ferner die grade in dieser Zeit nahe bevorstehende Festlichkeit der Schließung des Grundsteingewölbes — diese zusammentreffenden Verhältnisse riefen diese kleine Schrift hervor. Sie hat einen rein zufälligen Entstehungsgrund. Die persönliche Bekanntschaft mit dem Künstler und Baumeister, den ich bis dahin nur aus der Entfernung und brieflich kannte, das tägliche Beobachten seines rastlosen

*) Hermann der Cherusker. Dramen-Cyclus in drei Theilen. Aus den Feldzügen des Germanicus. Eine nähere Anzeige des ersten Theils enthält der Umschlag.

unverdrossenen Wirkens, genauere Mittheilungen über den Plan, und das Anschauen des Werkes selber; ferner das Bekanntwerden mit manchen Verhältnissen, die mir wie vielen Andern aus der Ferne in etwas anderm Lichte erschienen waren, hat vielleicht hin und wieder einige Bemerkungen einfließen lassen, die ich der Wahrheit zu steuern mich gedrungen fühlte. Die hier ausgesprochenen Gedanken und Gefühle sind an Ort und Stelle entstanden und niedergeschrieben. Es ist ein freies Wort aus freier Brust, wie es jedem Deutschen bei der allgemein-Deutschen Sache zusteht.

Mein Wunsch ist nur der, daß es zur allseitigen Würdigung und zur großartigen Vollendung der Deutsch-nationalen Sache beitragen möge!

Detmold. Geschrieben im August 1841.

Der Verfasser.